

## **Einsatz von Futtertalkum im Mischfutterwerk**

### **Verbesserung der: Fließfähigkeit von Rohmaterialien**

- ⇒ Talkum verhindert das Zusammenbacken im Silo  
erhöht den Durchsatz im Transportsystem  
erübrigt die Notwendigkeit, Silozellen manuell freizuklopfen

Einsatzstelle ⇒ Aufnahmestelle des Rohmaterials

Dosierungsrate ⇒ 0,5% bis 2,0%, entsprechend zur Art des Rohmaterials, Problemrohstoffe: Ölsaaten, Maniok, Trockenschnitzel, Fleischmehl, Molkereinachprodukte

### **Verbesserung der: Homogenität der Mischung**

- ⇒ Talkum verbessert die Homogenität der Futtermischung  
erlaubt den erhöhten Einsatz von klebrigen Komponenten wie  
Milch- und Molkenpulver, Zuckerprodukte, Harnstoff und Fett etc.  
garantiert die gleichmäßige Verteilung von Flüssigkeiten

Einsatzstelle ⇒ Waage

Dosierungsrate ⇒ 1,0% bis 1,5%, entsprechend zur Menge an klebrigen Rohstoffen

### **Verbesserung der: Reinhaltung der Leitungen und Geräte**

- ⇒ Talkum hält den Melassemischer sauber  
lässt melassehaltige Mehle frei fließen  
ermöglicht höhere Melassegehalte im Mischfutter

Einsatzstelle ⇒ Waage, wenn eine Verstopfung ihre Ursache in der ungleichmäßigen Dispersion von Flüssigkeiten oder anderen klebrigen Materialien hat

- ⇒ nach der Melassezugabe, wenn das Futter hohe Mengen an schwerabsorbierbarer Flüssigkeit enthält

Dosierungsrate ⇒ 1,0% bis 2,0%; Im Falle einer 2%igen Dosierung ist die Talkumzugabe zwecks Erfolgsmaximierung zwischen den beiden genannten Zugabestellen aufzuteilen

### **Verbesserung der: Pressenleistung**

- ⇒ Talkum erhöht die Pressenleistung bei rohfaserreichen Mischungen oder mit an Melasse gebundenen Zusatzstoffe wie Mineralien und Vitaminen  
erhöhter Ausstoß  
weniger Energieverbrauch  
geringerer Matrizenverschleiß

Einsatzstelle ⇒ Waage

Dosierungsrate ⇒ 1,0% bis 2,0%, abhängig von der Rezeptur

### **Verbesserung der: Fließfähigkeit des Mischfutters (Endprodukt)**

- ⇒ Talkum verbessert die Fließfähigkeit sowie das Handling der fertigen Mischung im Kraftfutterwerk  
bei der Absackung oder Beladung loser Ware  
bei der Entladung dem Silo-LKW  
in automatischen Fütterungssystemen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb  
schützt gesacktes Mischfutter vor Verklumpung

Einsatzstelle

bei Mehlfutter ⇒ an der Waage für Rohstoffmischungen mit wenig oder keiner Melasse (zur besseren Verteilung)

- ⇒ nach der Melassezugabe, wenn die Rohstoffmischung einen hohen Anteil an Flüssigkeiten enthält

Einsatzstelle

bei pelletiertem Futter ⇒ nach dem Kühler, unten am Elevator

- ⇒ nach dem Aufsprühen von Fett, wenn nötig

Dosierungsrate ⇒ 1,0% bis 2,0% bei mehlförmigem Futter

- ⇒ 0,1% bis 0,5% bei Pellets